



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XCI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestätigen der Stadt Soldin alle Besitzungen und Rechte, insonderheit auch die von Friedrich von Wenden in Neuenburg erworbenen 14 Hufen Landes, am 9. März ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

furder mehr von vns vnd vnfern erben vnd der Marggraueschaft zu Brandenburg zu rechtem man-  
 lehn vnd gefampter handt haben, halten, die lehn getrewelichen verdinen, Auch so oft es not ist,  
 die enpfahen vnd darvon halten vnd don sollen, als manlehns vnd gefampter handt recht vnd ge-  
 wonheit ist. Wir leihn In hiran alles, wels wir In von rechts wegen dar an verleihn sollen, Doch  
 vns an vnfen vnd sunst meniglich seinem rechten on schaden. Czu urkunt mit vnferm Marggraue  
 Jochims Infigel versigelt, Geben zum Soldyn, am Sonabent nach dem Sontag Oculi, Cristi vn-  
 fzers heren geburt virtzeihen hundert vnd darnach Im newn vnd newnzigsten Jaren.

Nach dem Original des Soldiner Stadtarchives.

XCI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestätigen der Stadt Soldin alle Besitzungen  
 und Rechte, insonderheit auch die von Friedrich von Wenden in Neuenburg erworbenen 14 Hufen  
 Landes, am 9. März 1499.

Von gotts gnaden Wir Joachim, des hailigen Romischen reichs Ertzcamerer vnd Chur-  
 fürst, vnd Albrecht, gebrudere, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern, der  
 Cassuben vnd Wenden hertzogen, Burggrauen zu Noremberg vnd Fursten zu Rügen, Bekennen vnd  
 thun kunt offentlich mit dissem briue allen den, die In sehen, horen oder lesen, das wir vnfern bür-  
 gern der Statt zum Soldin, die nu sein oder nachkomende sein, vnfern lieben getrewen, beuestigt  
 vnd bestettigt haben, Beuesten vnd bestettigen mit dissem briue alle Ire freyhait, alle Ire gerecht-  
 tickhait vnd alle Ire alten gewonhait vnd wollen vnd sollen sy lassen vnd behalten bey eren vnd  
 gnaden, dar sy In vergangen zeiten sein gewesen. Auch sollen vnd wollen wir In halten alle Ire  
 briue, die sy haben von Fürsten vnd Fürstynnen, vnd wollen vnd sollen sy sunder allerley hindernus-  
 lassen vnd behalten mit allen gnaden, mit aller freyhait vnd rechte, bey allen Iren aigen lehen  
 vnd erbe, als sy das vor gehabt haben vnd besessen. Auch sollen vnd wollen wir Rittersn, knapen,  
 bürgern vnd pawern mit allen lewten gemaniglich, baide gaitlich vnd wertlich, halten alle Ire  
 briue vnd wollen sy lassen bey Iren freyhaiten, bey allen rechtten vnd gnaden. Auch sollen vnd  
 wollen wir vnd vnfer nachkomelinge des mit nichte nicht statten, volborrtten oder zugeben, das sy  
 oder Ire nachkomelinge aus der Statt geladen werden, one vmb hanthafflige that; Sunder sy sollen  
 zu rechte steen vor Iren schultzen. Wer es, das In oder Iren nachkomelinge eyniche briue ver-  
 gingen oder vergangen weren, die sollen oder willen wir vnd vnfer nachkomelinge von Wortten  
 zu Wortten nach dem laut der briue, als sy gewesen sein, widergeben, vernewen vnd bestettigen  
 on giff vnd gabe vnd auch von vnfern amptleuten nymmer In kainen zeitten geirret, gehindert  
 oder gekrenckt, noch von der marck geweisert sollen werden In kainer weyß, Sunder sy sollen da-  
 bey, als sy von alter her gewest sein vnd als sy des von vnfern vorfarn Marggrauen zu Brandem-  
 burg briue haben, bleiben. Wir haben In auch die virtzeihen huben, wie sy die von Fridrichen  
 von Wenden, Im Stettichen zu Newenburgk gefessen, auff der veltmarck daselbst gelegen,  
 erblich gekaufft, als ander Ir aigenthumb zubesitzen vnd zugebrauchen aus sondern gnaden verai-  
 gent. Czu vrkhundt haben wir Marggraff Joachim vnfer Churfürstlich Maiestat Infigell fur vns

vnd den gnanten vnfern lieben bruder vnten an disen brieff henken lassen. Gescheen vnd Geben zu Soldin, am Sonabendt nach dem Sontag Oculi in der vasten. Nach Crifti vnfers lieben herren geburt Taufent virhundert vnd darnach Im Newvndnewntzigsten Jare.

Nach dem Originale des Solbiner Stadtarchives.

**XCII.** Des Kurfürsten Joachim und Markgrafen Albrecht Verschreibung für Duser Werch über die Hofmeisterei zu Soldin, vom 5. Juni 1502.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfurft etc., vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, Bekennen-ossentlich mit disem briue —, dat wy vnserm diner vnd liuen getrewen Duser Werch vmbe seiner getrewen willigen dinste willen sein lebetage gnediglich vorleggen haben vnser hoff In vnser Statt Soldin mit sampt vnser hoffmaysterey daselbst, Also dat he solch vnse hoffmeysterey mit sampt vnser heyden, hollen vnd wesen getrewlichen vorstan, beriden, vorhegen vnde vns daruon geuen schall, als einem hoffmeyster togehört, vnd wy gewen Im solchen vnser hoff vnd hoffmaysterey, wy vorberurt, sein leuetage, In crafft vnd macht ditzs briues, Also dat he vns daruon don vnd dinen scholl, als ander vnser man vnde amptude, doch vnser, vnser eruen vnd nakomen an vnsem vnd sus ydermeniglich an seinem rechten onshedlich. To urkunt mit vnsem toruck ofgedrucktem Insigell verligelt vnd geben to Coln an der Sprew, am Sonauende nach octauas Corporis Christi, Im XV<sup>o</sup>. vnd Im anderm Jar.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXX, 249.

**XCIII.** Der Vicarius des Dominicanerordens nimmt die Fischer in Soldin in die Gemeinschaft der geistlichen Verdienste der Brandenburgischen Klöster dieses Ordens auf, im Jahre 1504.

Deuotis in cristo ihesu filiis dilectis piscatoribus in soldin in solidum et uxoris eorum liberisque eorum frater Johannes botzin, ordinis predicatorum conuentus brandenburgensis ac theologie professor ac heretice prauitatis inquisitor, necnon per contractum (sic) marchie vicarius immeritus, Salutem et operum salutarium continuum incrementum. Exigente pie deuotionis affectu, quem ad nostri ordinis conuentum Soldinensem habetis, vobis omnium missarum, orationum, penitenciarum, jejuniorum, psalteriorum, vigiliarum, abstinentiarum, laborum ceterorumque bonorum operum, que per fratres nostrorum conuentuum brandenburgensis, ruppinenfis, soldinenfis, zebufenfis, Struzebergenfis, berlinenfis, primflauenfis et tangermundenfis operabitur ihesus cristus, fraternitatem ac participationem in omnibus presentium per tenorem con-